

Endlich weist Cathrein die Unentbehrlichkeit des Privateigenthums nach aus seinem Alter und seinem Verhältnis zur Cultur, zu deren Steigen oder Fallen es im geraden Verhältnisse steht (S. 78—90): das Collectiveigenthum würde den Bauernstand und den Landbau vernichten.

Im Schlussworte seiner überaus gründlichen und lehrreichen Schrift erörtert dann Cathrein noch die christliche Werthschätzung der Ungleichheit irdischen Besitzes für Reiche und Arme (S. 91—93).

Weinheim a. d. Bergstraße. Dr. Friedrich Kayser, Stadtpfarrer.

- 17) **Predigten und kurze Ansprachen** von Dr. Johannes Katshäler, Weihbischof. Mit Erlaubnis des f. e. Ordinariates. Salzburg. Mittermüller. 1893. III. Bändchen (121 Seiten) fl. — 75 = M. 1.50; IV. Bändchen fl. — 60 = M. 1.20.

Abtheilung III und IV schließen sich den zwei vorausgehenden würdig an; ja, die darin enthaltenen Predigten haben uns sogar noch besser gefallen. Freilich behandeln sie auch herrliche und eminent praktische Gegenstände. Acht Predigten zeigen uns das allerheiligste Altarsacrament als Geheimnis des Glaubens und der Liebe; die sechs anderen belehren uns über die armen Seelen im Fegefeuer; im Anhang finden wir eine Michaelsbruderschafts-Nede.

Wer auch nur oberflächlich die Predigten durchblättert, wird nicht bloß staunen über das allseitige Wissen des hochgelehrten Salzburger Weihbischofs, sondern auch fühlen, wie begeisternd der hochwürdigste Verfasser diese erhabenen und tröstlichen Wahrheiten unseres heiligen Glaubens darstellt. Die Predigten und kurzen Ansprachen können daher mit gutem Gewissen recht angelegentlich zum öffentlichen und privaten Gebrauch (als geistliche Lektüre) empfohlen werden.

Innsbruck. Lector P. Michael Hägele auer Ord. Cap.

- 18) **Confession und Sittlichkeit.** Replik auf die Broschüre: „Confessionelle Bilanz oder wie urtheilt der Jesuitenpater v. Hammerstein über die Unsittlichkeit (Selbstmord, uneheliche Geburten, Prostitution) unter den Confessionen. Von einem Deutschen“. Von L. v. Hammerstein S. J. Trier. Druck und Verlag der Paulinus-Druckerei. 1893. 8°. 35 S. Preis 50 Pf. = 31 kr.

Hammerstein vertheidigt in der neuen Broschüre seine im „Edgar“ aufgestellte Moral-Statistik gegen einen (protestantischen) „Deutschen“, welcher behauptet, dass bei Beurtheilung des Procentsatzes von unehelichen Geburten, Prostituierten &c. nicht die Confession, sondern andere Factoren maßgebend seien. Dass bei einer derartigen moral-statistischen Untersuchung mit großer Vorsicht vorgegangen werden müs, weil unterschiedliche Umstände in Betracht zu ziehen sind, bevor man ein entscheidendes Urtheil fällen kann, liegt auf der Hand. Diese nothwendige Vorsicht hat der Verfasser auch tatsächlich nicht außeracht gelassen. Sein zugunsten des Katholizismus abgegebenes Urtheil ist wohl begründet. Sehr gelungen ist auch der Hinweis, dass es dem „Deutschen“ weniger um die Moral-Statistik, als um eine Verdächtigung des Jesuiten-Ordens zu thun war.

St. Florian. Dr. Joh. Akerl.

- 19) **Ansprache** gehalten von Dr. Michael Napotnik, Fürstbischof von Lavant, anlässlich der feierlichen **Weihe des Grundsteines** der neuen Pfarrkirche zur hl. Maria, Mutter der Barmherzigkeit in der Grazer-Vorstadt zu Marburg am 10. August 1893. — Marburg. 1893. Verlag des Vereines zum Bau der Franciscaner-Vorstadtpfarrkirche. Druck der St. Cyriillus-Buchdruckerei in Marburg. 23 S. gr. 8°. (Mit einer Ansicht der zu erbauenden Kirche.)